

Ode an den Schweizer Weltatlas

*Seit über hundert Jahren im Regal,
mit Karten von Bern bis Senegal.
Neu in modernem Rot-Weiss-Gewand,
bekannt ist er im ganzen Land.*

*Von Kasachstan bis Mauretanien,
über Haiti bis nach Spanien,
von der Tundra bis in die Weiten,
die Welt auf zweihundertsechsfünfzig Seiten.*

*Berge, Flüsse und das Himmelszelt,
vierhundertdreissig Karten der Welt,
neben dem Buch auch digital,
interaktiver Inhalt ist zentral.*

*Passend für den Lehrplan der Schweiz,
hat er auch einen neuen Reiz,
behandelt er Themen wie Naturgefahren,
auch über Konflikte gibt's mehr zu erfahren.*

*Wie die Bibel für Geografie,
vergessen Lehrpersonen ihn nie,
Chefredaktor Lorenz Hurni sei Dank,
steht der Weltatlas in jedem Schrank.*

Fiona Feuz

Weiter im Netz
www.schweizerweltatlas.ch

SCHWEIZER
WELTATLAS



BESTELLUNG

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (Hrsg.), Redaktion unter der Leitung von Prof. Lorenz Hurni: «Schweizer Weltatlas», 2017, Lehrmittelverlag Zürich, Zürich, 256 Seiten, A4, gebunden, illustriert, CHF 51.–.

GESCHICHTE ERLEBEN

Reise in die Vergangenheit

Was im Urlaub als Sehenswürdigkeit bestaunt werden kann, lässt sich auch in unmittelbarer Umgebung entdecken: Spuren der näheren und fernen Vergangenheit. Das Lehrmittel «Sachlernen im Nahraum – Didaktische Grundlagen zur Reihe Ausflug in die Vergangenheit» geht dabei von den folgenden Fragestellungen aus: Was kann an einer bestimmten archäologischen Stätte erlebt, behandelt und erkannt werden? Mit welchen Lernzielen und auf welche Art sollen diese Inhalte und die in diesem Kontext relevanten Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen kompetenzorientiert vermittelt werden? Zur Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen bietet das Buch interessierten Lehrpersonen Beiträge, die wissenschaftstheoretische und fachwissenschaftliche Aspekte mit didaktischen Prinzipien verbinden.

«Die Authentizität archäologischer Stätten fasziniert Kinder und motiviert sie zum Lernen», sagt Pascal Favre, Professor

der Pädagogischen Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW), der neben Peter Michael Keller von der PH FHNW und Christian Mathis von der Pädagogischen Hochschule Zürich zum Autorenteam gehört. «Richtig eingesetzt, werden Exkursionen damit zu einem nützlichen Instrument für nachhaltig wirksame Bildungserfahrungen.»

Geschichte lebendig machen
Ob das römische Amphitheater in der Nähe, die mittelalterliche Burgruine oberhalb des Dorfs, die altsteinzeitlich bewohnte Höhle im Nachbarkanton oder die Befestigung der eigenen Stadt aus der Eisenzeit – diese archäologischen Stätten lassen die Geschichte in der näheren Umgebung, im Nahraum, fassbar und damit lebendig werden. Das Buch, das sich für den Einsatz im Fach «Natur, Mensch, Gesellschaft» eignet, bildet die Grundlage für konkrete und teilweise praxiserprobte Lehr- und Lernmaterialien. Weitere Arbeitsmaterialien zur Publikation werden interessierten Lehrpersonen als PDF-Dokumente online und kostenlos auf der Verlagsseite von Librum Publishers & Editors zur Verfügung gestellt. ■

Christian Urech

Weiter im Netz
www.librum-publishers.com >
Sachlernen im Nahraum

BESTELLUNG

Christian Mathis, Pascal Favre, Peter Michael Keller: «Sachlernen im Nahraum – Didaktische Grundlagen zur Reihe Ausflug in die Vergangenheit», 2017, Librum Publishers & Editors, Basel, 128 Seiten, gebunden, illustriert, CHF 45.–.

